

EIOLO und INARDA - „Geduld“ – 03.08.2026

Wenn man so die verschiedenen Botschaften und Channelings liest, dann ist immer wieder davon die Rede, dass wir ‚Geduld‘ haben sollen. Doch andererseits erlebe ich auch immer häufiger in unseren – also den spirituellen – Kreisen, dass viele mit ihrer Geduld bereits am Ende sind. Der Spruch, den ich selbst immer wieder verwende: „Ich habe schon Geduld – wenn es schnell geht.“ kommt nicht von ungefähr. Die Menschen wollen einfach nicht mehr warten – oder können es nicht, weil sie einfach am Ende sind. Am Ende ihrer Kraft, am Ende ihrer finanziellen Möglichkeiten und am Ende ihrer Geduld.

Ich habe EIOLO und INARDA gebeten ihre Sichtweise dazu zu schildern und sie um ein kurzes Gespräch zu diesem Thema gebeten.

Liebe INARDA, lieber EIOLO. Herzlichen Dank, dass ihr so spontan bereit seid mit mir dieses – für viele schwierige – Thema zu besprechen. Mir geht es ja auch selber immer wieder so, dass ich oft Sachen / Ereignisse nicht mehr erwarten kann. Immer wieder werden wir darum ersucht Geduld zu haben. Aber warum? Warum müssen wir immer noch Geduld aufbringen? Kann nicht einfach alles wie mit einem Fingerschnipp umgesetzt werden und alles ist für alle palleti?

EIOLO: „Ich begrüße dich, lieber Gerhard und alle, die diesen Text nun lesen. Du hast da ein wirklich interessantes und spannendes Thema, das du mit uns besprechen möchtest, was wir auch sehr gerne tun. Nun. Es gibt hier einige Aspekte, die zu berücksichtigen sind. Zum einen ist die Frage zu klären: ‚Warum werdet ihr immer wieder um Geduld gebeten?‘. Die nächste Frage ist: ‚Ist Geduld immer wirklich dienlich?‘. Und schließlich: ‚Welchem Zweck dient Geduld?‘.

Ja genau. Um diese Fragen geht es. Aber vielleicht können wir als erstes mal klären warum es so etwas wie ‚Geduld‘ überhaupt gibt.

INARDA: „Ja. Sehr gerne. Und damit möchte ich ebenfalls alle grüßen. Ja. Warum gibt es so etwas wie ‚Geduld‘ überhaupt? Vereinfacht könnte ich jetzt sagen: ‚Weil es die Ungeduld auch gibt.‘ Auf der Erde habt ihr zu allem einen Gegenpol, weil ihr in der Dualität lebt. Wenn wir dies betrachten, dann sehen wir, dass es auch etwas anderes gibt: nämlich die Nicht-Dualität oder das ‚Absolute‘, wie wir es hier gerne nennen. Wobei es bei uns diesen Begriff auch nicht gibt, da er ja aussagen würde, dass es auch bei uns die Dualität gibt. Ich verwende diesen Begriff nur für euch, damit es besser verstanden werden kann. Wenn wir also Geduld / Ungeduld in der absoluten Sichtweise betrachten, dann ist beides nicht vorhanden – gibt es beides nicht. Es sind Begriffe, die daraus entstanden sind, weil es bei euch auch die Zeit gibt. Würde es keine Minuten, Stunden und so weiter geben, dann würdet ihr eine Wartezeit auch nicht zeitlich benennen können. Nehmt zum Beispiel eure Katzen. Sie haben kein Zeitempfinden. Was bei ihnen so ausschaut wie Ungeduld, ist immer einem bestimmten instinktiven Antrieb geschuldet - sozusagen. Sie haben Hunger und betteln um Futter. Sie können es kaum erwarten rausgelassen zu werden, weil sie ihre Notdurft verrichten wollen und müssen. Doch niemals ist der Beweggrund Ungeduld. Ihr Menschen habt als Maß die Zeit. Ihr berechnet alles in Zeitformen – und damit auch die Wartezeit. Und genau diese Wartezeit ist es, die ihr mit Geduld oder Ungeduld bewertet, beziehungsweise in Verbindung bringt. Ihr sagt: ‚Ich habe jetzt schon soooooo lange gewartet.‘ weil ihr das Warten mit der euch zur Verfügung stehenden Zeit in Kontext setzt. Dies alles bedeutet also, dass ihr weder Geduld noch Ungeduld haben würdet – ja, die Wartezeit bis zum Eintreten eines bestimmten Ereignisses als Wartezeit empfinden würdet – wenn es bei euch keine Zeit gäbe. Verstehst du, was und wie ich es meine?“

Ja. Durchaus. So habe ich es bisher noch nicht betrachtet. Danke, liebe INARDA für diese Erläuterung. Aber lass uns bitte nun mit den eigentlichen Fragen weitermachen.

EIOLO: „Bist du ungeduldig, mein lieber Freund?“ 😊

Ha ha... Scherzbold... 😊

EIOLO: „Also. Warum werdet ihr immer wieder um Geduld gebeten? Dies hat vor allem zwei Aspekte, die wir hier zu berücksichtigen haben. Der eine ist: Die Botschaft ist in einer Form übermittelt, die eure Zeitformen miteinschließt und die Aussagen in diesen Kontext setzt. In einem solchen Fall ist der Appell an eure Geduld durchaus legitim. Doch es gibt leider auch jene Fälle – und die sind gar nicht so selten – dass die Absicht dahinter nicht die Beste ist. Denn um Geduld zu bitten kann auch bedeutet, dass ihr die Füße stillhalten sollt, dass ihr nicht in Aktion gehen sollt und eure Eigenständigkeit in den Handlungen an jemand anderen abgeben sollt, der dann sagt wann etwas losgeht. Oder, im schlimmsten Fall, euch immer wieder und wieder vertröstet, sodass ihr gar nicht ins Tun kommt.“

Also eine Art Hinhaltetaktik...

EIOLO: „Ja. Dieser Begriff trifft es sehr gut.“

Wie erkennt man, dass einem jemand hinhält?

EIOLO: „Am einfachsten dadurch, wenn ein bestimmtes Wesen – immer das gleiche Wesen – in jeder aufeinanderfolgenden Botschaft um Geduld ersucht oder diese sogar einfordert. Wenn das immer und immer wieder von der gleichen Quelle kommt und nur euch mit: ‚Habt Geduld!‘ und auch beim nächsten Mal wieder: ‚Habt noch Geduld!‘ und wieder beim nächsten Mal mit: ‚Habt noch etwas Geduld. Es dauert nicht mehr lange!‘ oder ähnlichen Sätzen versucht hinzuhalten, dann seid vorsichtig.“

Ok. Das war sehr konkret. Danke. Und wie ist es mit Ereignissen, die zwar kommen werden, man dieses Kommen schon spürt, aber nicht genau sagen kann wann? Wie ist das dann?

EIOLO: „Das ist eine sehr gute Frage. Denn dies ist im laufenden Prozess häufig der Fall. Genauer gesagt, ist dies sogar das Wesen der meisten Prozesse. Es lässt sich oft nicht genau sagen, das ist richtig. Doch achtet hier auf die Worte. Wird ein Zeitrahmen – in eurer Zeit – genannt oder werdet ihr lediglich um Geduld ersucht? Die meisten Ereignisse lassen sich durchaus mit einem Zeitrahmen versehen, da wir ja die Möglichkeit haben euer Zeitsystem anzuwenden um einigermaßen konkrete Aussagen treffen zu können.“

Ja. Das ist mir bei INARDA und dir immer wieder Mal aufgefallen, dass ihr von irdischen Zeiteinheiten ausgeht. Oder auch von den Jahreszeiten – wie letztsens von ‚Herbst dieses Jahres‘. Das hat dann wenigstens etwas, das eine zeitliche Einschränkung darstellt. ‚Geduld‘ oder um diese zu bitten ist etwas Unendliches. Die nächste Frage war, ob und wem es dienlich ist um Geduld zu bitten.

INARDA: „Richtig. Wenn wir davon ausgehen, dass dies jemand mit Absicht macht, dann kann man davon ausgehen, dass es diesem Wesen aus irgendeinem Grund dienlich ist. Sonst würde es gar nicht gemacht werden. Wie diese Dienlichkeit im Einzelfall aussieht, ist sicherlich individuell. Häufig ist der Grund euch in einer Art Schlafzustand zu halten, sodass ihr nicht selbstständig aktiv werdet. Übrigens eine sehr beliebte Taktik auch von den irdischen Wesen, die so verhindern wollen, dass ihr eine andere Richtung einschlägt, als es deren Wille ist.“

Ich weiß, wen du meinst... Womit wir auch schon bei der dritten Frage – nach dem Zweck der Geduld – angelangt sind. Wobei diese teilweise ja schon beantwortet wurde.

EIOLO: „Wir beobachten immer wieder, dass die Gründe sehr unterschiedlich sind, die dazu führen, dass von euch Geduld eingefordert wird. Wobei hier durchaus ein Unterschied insofern besteht, dass die Intensität eine große Rolle spielt. Es macht einen Unterschied, ob ihr um Geduld gebeten werdet oder ob von euch Geduld eingefordert wird. Bei Letzterem ist absolute Vorsicht geboten. Denn in einem solchen Fall würdet ihr euer selbstständiges Handeln abgeben. Ihr würdet euch zur Gänze in die Hände der Quelle der Botschaft begeben. Und hier ist auch insofern eure Aufmerksamkeit gefragt, da nicht immer dies wirklich von der Quelle selbst ausgeht, sondern sehr häufig vom Übermittler dieser Botschaft. Dies geschieht aus den verschiedensten Gründen. Diese reichen von es so verstanden zu haben bis zu egoistischen und sogar manipulativen Gründen.“

INARDA: „Doch in allen Fällen habt ihr einen Sensor dafür: eure Intuition. Diese sagt euch immer, ob die Botschaft glaubhaft und euch dienlich ist oder eben nicht. Ein wesentliches Merkmal ist, dass euch wohlwollende Botschaften aufbauen, euch ein gutes Gefühl vermitteln. Achtet auf euer Bauchgefühl.“

Bleibt nur noch die Frage: ‚Warum geht das Ganze nicht einfach mit einem Fingerschnipp?‘

EIOLO: „Nun. Diese Frage ist recht einfach zu beantworten: Euch wurde zugesagt, dass ihr euren Körper – euer 3D-Wesen sozusagen – auf diese nächste Stufe des Seins mitnehmen könnt und dies auch werdet. Diese gesamte Transformation, die Entwicklung dahin, braucht einen gewissen Ablauf. Und das geht eben nur, wenn dies alles nach und nach erfolgt. Eure Körper würden es ansonsten nicht aushalten.“

Ich danke euch beiden für diese tollen Erläuterungen zu diesem Thema. Ihr schafft es immer wieder alles so zu erklären, dass es leicht verständlich ist. Einfach großartig! Herzlichen Dank. 🙏

INARDA: „Danke an alle, die dies lesen und dir lieber Gerhard für dieses, wie ich meine, sehr wichtige Gespräch. Danke, dass du uns darum gebeten hast. ACHOIO ACHATA“

ACHOIO ACHATA